Das Cabufteiner Cageblatt erfcheintidglichm Ausnahme ber Soun- und feiertage

Bezugspreis frei ins haus 2.50 mt abgeholt 2.35 mf.

Mugeigenpreis die einfpaltige Uongareille-jelle 3th Dig. für Angrigen anfgerhalb bes Revies 40 Ofg. Reftamen die zipalitge Monpareillezeile I Ille iDieberbolungen m. entiprechen-bem Rabatt *************



Umtliches Kreisblatt

Einziges amtliches Derfundigungsblatt famtlicher Behörden und Hen bes Kreifes.



Allgemeiner Anzeiger für das Gebiet an der unteren Sahn bis jum Abeingau und ben meftlichen Caunus,

Abonnements und Ungeigen

merben entgegengenummen in Oberlahnftein in der Beichaftsftelle Bechfte " towie bet ben Mgenturen in Braubach, Dachfen. haufen, Diterfpai, Camp, Heftert, St. Boarshaufen, Caub, Bornich, Weifel, Miehlen, Maftatten, Miepern, außerbem nehmen familiche Boten und Doftanftalten Bestellungen entgegen.

Befanntmachung.

Muf Grund des § 2 bes Artifels der Berordnung Rr. 2 ber hoben Interallifierten Rommiffion ber befesten Rheinlande vom 10. Januar 1920 find bie bemoffnete Macht, bie beutichen Boligiften, Die Beuerwehrmanner; Boll- und Forstbeamten in Uniform verpflichtet, die Fahnen und die Offigiere in Uniform ber alliterten Machte ju grußen.

Die anderen Beamien in Uniform (Gifenbab., Poft- und Stragenbalinbeamten), welche mabrend ber Beit bes Baffenftillftanbes ju grufen verpflichtet waren, find bon biefer Berpflichtung befreit.

Der Delegierte ber hoben Rommiffton für ben Areis St. Goarshaufen.

E. S. Monob.

untlide Befanntmadungen

Semaß § 55 der Landgemeindeordnung find die Reumablen folgenber Burgermeifter auf die gefetliche Amtsbauer von 8 Jahren von mir beftätigt morben:

- 1. Emil Mener-Muel,
- 2. Bilbelm Bingel-Berg. 3. Bhilipp Bell-Bettenbort,
- 4. Rati Goller-Bogel,
- David Schupp Bornich,
- 6. Jotob Bilbeim Rern Buch. Bhilipp Bonn-Casborf.
- 8. Rarl Sabn Dachfenhaufen,
- 9. Beinrich Ableta Dietberdt, 10. Seinrich Abolf Thomas Dorfcheid,
- Beinrich Bingel-Ehr.
- 12. Sebaftian Bellerbach Chrenthal,
- 13. Bilheim Bolghaufen Endlichofen,
- 14. August Rubn-Eichbach. 15. Friedrich Niehl-Jachbach, 18. Michael Bellbach-Filfen.
- 17. Ernit Elberefirch Frücht, 18. Rari Emmerich Chemmerich,
- 19. Bilbelm Biegand himmighofen, 20. Rari Bleimes-Binterwald,
- August Baring-Bolghaufen, 21.
- Beinrich Jöller-Sunget, Rarl Friedrich-Reblbach, Johann Jafef Lahnftein Reitert,
- August Wolf-Lautert,
- Beinrich Ricemann-Lierichied,
- Chriftian Edmelgeifen Lipporn, Jafob Jojef Joje Lodersbaufen,
- 29. Chriftian Schmibt-Morienfels,
- oid Ludipig-Mieblen.
- 31. Starl Copp-Mundeuroth, 32. Emil Commer-Rieberbachbeim,
- 33. Abam Born-Riedermallmenach,
- 34. Beter Bernd Rievern, 35. Julius Meyer-Rochern,
- Quitav Mans Dberbochbeim, 37. Lubmig Mageiner-Obertiefenbach,
- 38. Rari Rung-Oberivellmenach, 39. Bilbelm Chrift-Delsberg,
- 40. Jatob Rinbefüßer 4. Ofteripai.
- Boul Auchs Batersberg, 42. Sarl Biegand Biffiobofen,
- 43. Johann Bijdbach-Prath, . 44. Albert Beibenmuller-Reichenberg,
- 45. Philipp Deinrich Rlamp-Reipenhain,
- 46. Emil Copp Rettershain, Beinrich Minntp-Muppertsbofen,
- Thilipp Bimmermann-Beibenbach.
- Johann Bilbelm Steeg-Beifel,
- 50. Philipp Schweifert Bellmich.
- 51. Philipp (Sangler Beber,
- 52. Rarl Grebert-Bintermerb, 53. Bilbelm Belbert-Migenroth,
- Rarl Beidemann-Grebenroth.

pet

497

- 55. Bilbelm Bremfer-Martenroth,
- 56. Wilhelm Rung-Riebermeilingen.

St. Goardhaufen, ben 29. Januar 1920. Der Landrat. 3. S. Baun.

Minifterkonfereng in Roln.

Rin 3. Febr. Am Rachmittag verfammelten ich bie in Roln weitenben preugischen Minister mit Bertreiern ber verschiedenen politischen Barteien, den wirtschaftlichen Organisationen und ber Prefie Einleitend betoute Ministerprafibent Birfch, bag bie Regierung bisber feine Gelegenheit gebabt batte, in bas befente Gebiet ju gelangen, ba fie in Ententemachte nicht um biefe Erlaubnis babe bitten bitrfen. Run, nach ber Friedensratififation, hole fie bas Aufeichobene nach und freue fich Gelegenheit gu einer dvangslosen Anssprache zu baben. Zunächst nahm Geheimrat Dr. Dagen bas Bort und fenngeichnete insbesondere die schwierige Lebensmittellage bes befenten Gebietes. Durch bie unglindfelige Balutia fet es infolge der Raufe ber Befahungstruppen nicht au umgeben, daß die Breife in unglaublicher Beife in die Bobe getrieben wurden. Wenn jest wegen der Ginfuhr Magregelu ergriffen wurden, fo muffe berildfichtigt werben, das viele Kommunen und Verbanbe Lebensmittel im Ausland gefeuft hatten, bie noch doct lagerten. Dieje bereinzubekommen birrfe

Vor folgenschweren Entschlüssen.

Die Auslieferungsfrage im aritifchen Gtablum.

Rudtritt b. Beroners. ..

Berlin, 4. Gebr. Die Rote, worin ber Berband Die Auslieserung bon etwa 900 Deutschen berlangt, ift bon herrn Millerand gestern bem Borfigenben ber bentiden Friedensabordnung in Baris, Grhru. b. Beroner, überfandt worben. Obwohl herr b. Berener bereite am legten Camstag bie anobrudliche Beifung erhalten hatte, eine berartige Rote ohne weiteres an bas Auswartige Amt weiterguleiten, hat er die Rote an herrn Millerand gurildgefanbt mit ber Ertfärung, baf er es mit feinem Gewiffen nicht vereinbaren toune, an ber Austieferung Deutscher mitgnwirfen. herr b. Leroner hatte telegraphiich feine Entloffung aus bem Reidobienft nachgefucht und fofort erhalten.

Paris, 5. Febr. Freiberr von Lersmer bat Baris am Wittwoch abend 10 Uhr verlaffen.

Die Entenie-Antwort an Dentichland.

Boris, 4. Gebr. Das herrn bon Lerener mit ber Lifte ber Schulbigen übergebene Begleitichreiben weift alle Ginwendungen Demifchlands jurid und betont, bag bie Milierien auf genane Innehaltung bes Artitele 228 bee Bertrages bon Berfailles befteben. Grantreich und Belgien forbern jebes 234 Schnibige, England ungefähr 650. Aufer bem Rronpringen befinden fich Bring Gitel Friedrich und Pring Doffer von Breufen auf ber Bifte.

Berlin, 4. Gebr. Bon gut unterrichteter Ceite erfahrt die "Dentiche Beitung", bag ble Reicheregierung bon ber Eutente ben Beicheib erhalten hat, baf bie Berbiinbeten unter feinen Umftanben auf Die Anelieserung ber befchulbigten Perfonen vergich-

Die Reicheregierung wird noch in dieser Boche über die Auslieferungsfrage beraten, und gwar follen entscheidende Besprechungen über bie Art ber Behandlung bes Austieferungebegehrens fatifinben.

Die Blite.

Berlin, 5. Rebr. Die Lijse authalf anter anderm folgende mit einiger Giderbeit felignftellenben Ramen.

Bergog Albrecht bos. Bürrtemberg, Sixt bon Arnim, Rupprecht von Bebern, Die vier herren bon Below, barunter Otto bon Below, bon Befeler, Graf Carnap, von Deimling, Demmier, Echemal Bafcha, Enber Pofd, Bring Ernft bon Sachfen, Freiherr bon Saltenhahn, von Gallwit, bon Gebfatiel, von Gemmingen, bon Glafenapp, Graf Daefeler, bon Daufen, Grofherzog von Seffen, bon Sinbenburg, Bring Muguft von bobengoliern, Bring Gitel Friedrich, Rronpring Griebrich Bilhelm, Bring Dofar ben

nicht durch irgendwelche Berordnungen erschwert

werden. In Solland fei augenblidlich ein aufer

ordenilider Beberfluß au Lebensmitteln vorbanden.

In vier die feche Bochen werbe man bei uns aus-

ländische Lebensmittel bringend branchen. Rebner

bat bann bie preußische Staatsregierung, unbebingt

affe Mittel aufpibieten, bamit mehr gearbeitet werbe

Er tonne von feiten der Induferie und bes Sandels

Unteritantofelretar Bufch verfpruch in ber Boly

angelegenbeit möglichste Abbilfe. Die Regierung

bente an eine freihandige Abgabe von hofg an Bau-

genogenschaften burch baslandwirtichaftsministerium

und empfehle ein gleiches Borgeben auch ben Ge

meinden and Beivatforftbefipern, ba bie Ctaatorrate-

freien Gewerfichaften, bag er fich ben Gebanfengan-

gen über die Berlangerung ber Arbeitszeit nicht an-

michliegen bermöge. Er warnt fogar baver, eine Alfton gegen den Achtftundentag pa unternehmen

und halt Mefferung burch intenfive Ausuagung ber

achtfrindigen Arbeitszeit für möglich. Er macht aber

gleichzeitig barauf aufmertfam, bag bie Frage ber

Arbeitszeit mit ber Ernöhrungefrage eng jufammen-

Beigeordneier Schafer erflarte im Ramen ber

gien Sol; ausgeführt werben.

rung affein bier nicht helfen toune.

Sobengollern, Bring Griebrich bon Breugen, ben Ingenohl, von Rind, bon Linfingen, Indendorff, Generalfelbmarichall bon Radenjen, Bergog von Redienburg, bon Molite, Reinbold-Leer, Talet Baicha, v. Tir. pig. bou Tcotha, Jimmermann.

Die Rote an Bolland.

Paris, 4. Febr. Dabas melbei: Das neue Schreiben an Solland wegen ber Auslieferung bes Raifers ist in energischem Tone gehalten. Es brudt Die Soffnung aus, daß Bolland fich ber Gerrchtigfeit und ber Moral, Die über allen Bringipien bes geichriebenen Rechts fteben, nicht entgieben u. uicht Die Beraniwortung für eine gegenteilige Baltung auf fich nehmen werbe.

Berlin, 4. Gebr. Ein Text ber Auslieferungelifte ift hier eingetroffen, ber andere Text wird noch ielegraphifch fibermittelt. Gine Beroffentlichung ber Lifte wird por morgen abend nicht erfolgen. Wie verlautet, steht als er fter auf ber Auslieferingelifte ber Bergog Albrecht bon Burt. temberg. Sente um 5 Uhr findet ein Sigung bes Reichstabinerts ftatt, Die fich mit ber Anslieferungsfrage beichäftigen wird. Der Zegt ber beutfchen Rote berr. Die Audlieferungelifte wirb heute veroffentlicht methen.

Die Lintlieferungeichwierigfeiten.

Baris, 3. Jebr. Die Botfchaftertonfereng unter bem Befig von Gules Cambon genehmigte beute ben Text ber Rote, Die heute nachmittag bem Borfibenben ber beutichen Friedenibelegation, Frben. Bersner, mit ber Uffte ber Berfonen, beren Auslieferung verlaugt wirb, überreicht werben foll. Die Ronfereng beschäftigte fich alsbann mit bem Entwurf einer neuen Rote, die an die Regierung der Rieben, fande wegen der Auslieferung Raifer Bilhelms ge-Es bestehe vererst nicht die fanot werben foll. Ablicht, Zwengsmaßnahmen, die die jum Abbruch ber biplomatischen Beziehungen mit Solland ober bis jur Geeblodobe geben, ongumbenden. Tropben fonnte die Botichaftertonfereng fich über ben Teri ber Rote nicht einigen, ba bie Botichafter ben Banich geautiert haben, mit ihren Regierungen darüber in Berhandlungen einzutreten. In ben Rreifen, Die ber Beifchafterfonfereng nabe fteben, glaubt man, bağ wohl erft gegen ben 10. Februar Befchlug über die Rote gefaßt werben wird.

Peris, 1. 3on. Rach einer havosmelbung muß Die Noie wegen Auslieferung bes Kaifers vor ihrer Meberreichung burch famtliche Regierungsleiter ber Allierten genehmigt werben.

Wegen bie Muslieferung bes Raifere.

Bafel, 5. Febr. Bie bie Bref Information meibet, verlautet in politischen Preifen, bag die Schweig und die fandinavifche Regierung ben Standpunti ber hollanbifden Regierung in ber Frage ber Auslieferung bes früheren Raif es teilen Brifchen ben neutrafen Staaten fam es am Montag gu einem lebhaiten Gedantenaustaufch.

Defen. Rat Dr. Reinbardt bon ber Landwirtschaftskammer schilderte die eigenartige Lage der rheinischen Landwirfchaft, Die fcon feit Rriegsausbruch fchwere Laften getrogen habe. Er erinnere nur on die Schaben ber Requificion und bie Berftorungen beim Rudmarich. Jeht herriche große Erbitterung über die Biebablieferung, Die nach dem Friedensvertrag notwendig fei und ju gang ungulänglichen Breifen erfolgen muffe. Die Regie-rung muffe bafür eintreten, daß den Bauern ber volle Martipreis für die Tiere gezahlt werde. ber Regierung jebe Unterftütpung gufagen, wenn fie dafür eintreten wurde, baft jeber arbeitende Menich eine Stunde togtich mehr arbeite. Rur baburch, bag Dann richtete er an die Regierung Die Birte, für eine wir unfere Arbeitsleiftungen fteigerten, feien wir in schleunige Beseitigung ber 3 mangemirt-ich aft beforgt zu fein. Auch bei ber Anwendung ber Loge ju exportieren und ben Friedensvertrag ju erfüllen. Bu biefen Ausführungen bes Redners bes Betrieberategefenes mußten bie befonbere gearteten Berbaltniffe ber Landwirtfchaft berudteilte Dr. Baumer ergangend mit, baf ce fich bei ber gangen Mifere um bie Robienfrage brebe, bie fichtigt werben. Er warnte baber, an ben Eigentumseng jufammenbange mit der Frage des Bohnungsverbaltniffen der Landwirrschaft ju rutteln. neubaues für Arbeiter. Es fei fein bolg ju haben benn bas Solgausfuhrverbot wurde von Belgien nicht respettiert, es fonne nach Belieben über Bel-

Defonomierat Bollig ftimmite bem Borrebner im wesentlichen ju und machte auf die Rotwendigfeit aufwertfam, die Inlandepreduftion burch Zuweifung pon Dungemitteln ju fteigern. Wenn wir ben Stand ber fandmirtichaftlichen Probuftion von 1912/13 wieder erreichen wurden, jo maren alle Debatten über Lebensmittelichtvierigfeiten überfluffig. Er wandte fich ebenfalls gegen bie 3mangs. wirtich aft, balt es aber für wünschenswert, daß fie für Brotgetreibe und Dild beibehalten wirb. Sier foligt er aber eine anbere Form por, um bie Produfrionofrendigfeit in heben. Er macht den Borfchlag, nur 80 Progent bes Getreibes ju erfaffen und 20 Progent bent Landwirten für ben freien Sandel ju überlassen. Die Landwirt-schaft bes rheinischen Landes sei gewillt, alles ju tun, um die Broduftion ju freigern, aber alle Mahnahmen die an Lebensnotwendigteiten oder an die eigene Scholle herangingen, murben entichloffenen Biber

Behlfahrtsminifter Stegermalb augerte fich fur; jum Aditftunbentag. Er ift ber Anficht, bag, wenn die jepige Arbeitszeit entsprechend ausgenütt wird, die Rote zu beheben find. Die Steinfohlen-forderung betrage benie 100 000 Tonnen, mit einer Steigerung auf 150 000 Tonnen fei wieder ein geregelter Bertebr möglich. Banhols aus ben Staatsforften werbe bas Jeftmeter gu 190 bis 190 .# für Rleinwohnungsbauten abgegeben. Die Ralimerte follen beffer mit Roblen beliefert werden, fo bag bie Landwirtschaft bis gur Diesighrigen Ernte wieber mehr Rali haben tann. Bu ber Frage freie Birtichaft ober Bwangswirtichaft fonne er nur mittellen, bog gegenwarig Berbanblungen ichwebten, bie aber noch ju feinem Ergebnis geführt batten. Much ber für Anfang Februar angedrobte Eifenbahnerftreit ift ebenfalls nicht jur Tatfache geworden. Aus allebem und aus ber Befferung ber Baluta bürfe man bie Spifnung nahren, baft wir die Rrifis überwinden

Gewertichaltsfefreiar Raifer beflagte es, bag Die Beannten und Angestellten gerabe ben Achtstunbentag burchbrochen hatten. Die Arbeitsfreudigfeit bei den Arbeitern werde nur bann wieber wachfen, menn auch bei ben ftaatlichen und fommanglen Beborben volle 48 Stunden georbeitet werbe.

Sundifus Dr. Rarl Mit 11 er berührte bas Berhalfnis wifichen Stoats und Reichsregierung unb minichte eine beffere Aufflärung ber guftanbigen Berren durch engere Rühlungnahme mit bem befehten Gebiet. Darauf erwiderte Minifterprafibent Birich, bak ber Reichtwirtschafteminifter fich am Montag in Roln einfinden werbe, um weitere Berhandlungen ju bilegen. Ebenfo werbe fich bann ber preufifche Sandwirtschafteminifter bier einfinden.

Bum Schlug ber Sibning gab Finantminifter Br. Gubefum die Berficherung ab, daß alle vorgebrachten Buniche ben Gegenftand ernfter Ermagung im Echefe ber Stanisregierung bilben mirben. Gr betonie, daß ibre Beebachtungen im Ribeinland außerorbentlich lehrreich, aber auch im hinblid auf bie Befenungsverhaltniffe außerordentlich schmerzlich geivefen feien. Bur Frage bes Michtftunbentages erffarte ber Minifter, baft unfer Birtichoftsleben nicht wieber auf die bobe gebrocht werben tonne ohne vermehrte Arbeitsleiftung. Aber bie Aufhebung bes nun einmal gefehlich gewöhrfeifteten Achtitunbentages halt er für unmöglich. Bobl aber fei es nötig, ben A chtft unbentag ben einzelnen Betrieben angupaffen, benn es fei wirflich etwas anderes, ob ein Babnwarter in ocht Stunben fechemal Die Schranten auf- und niederziehe, ober ob ein Bergarbeiter acht Seunden in einer Site von 30 Grad unter ftanbiger Lebensgefahr Roblen baue. Im übrigen bat ber Minister Die hoffnung, daß unfer Bolt, bas im Rrieg mit Ginfepung aller Rraft fo Beifpi leiftet hat, fich noch einmal zu gleichen Leiftungen aufraffen wirb. Dit ber Berficherung ber gemiffenhoften Brufung aller Bunfche ichlof Minifterpraf. bent Sirich bie Sipung.

Die bentiche Rote nom 25. Januer.

Berlin, 4. Febr. Die am 25. Januar bem Prafi-binm ber Friedenstonferenz in Paris überreichte denische Rote lautet u. a.:

"Die deutsche Renierung hat ben Regierungen ber officerten und affogiterten Sauptmöchte Aufang Ro vember bes vorigen Jahres bie verhanguispollen Folgen bargelegt, Die eine Durchführung ber in ben Artifeln 228 bis 230 bes Friebensvertteges enthaltenen Bestimmungen über bie Auslieferung von Deutschen haben wurde. Diefe Darlegungen find damale in einer ben Bertretern ber alliterten und affogiierten ARachte überreichten, hier nochmals beigefügten Aufzeichnung gufammengefagt worben. Die deutsche Regierung bat jur Bervollstanbigung biefer Darlegungen noch nachbrudlich darauf hingewiesen, bag bas Auslieferungebegehren ber allierten und affogiierten Regierungen in Deutschland gweifellos bie ichwerften Erfchutterungen nicht nur auf politischem, fonbern auch auf wirtschaftlichem Gebiet auslofen mufte. Insbefondere wurden die durchgreifenden Magnahmen, die die beutsche Regierung jur Bermeibung bes wirifcaftlichen Bufammenbruchs, vor allem auf bem Gebiete ber Forberung ber Brobuttion, inebesondere von Roble, ju ergreifen im Begriff ftebt, aufe augerfte gefährbet, wenn nicht unmöglich gentacht. Dies murbe natürlich bie ernfteften Rudwirfungen für bie Erfüllung ber wirtichaftlichen Berpflichtungen aus bem Friedensvertrag unmittelber nach fich gieben.

In ber Aufzeichnung bom 5. Rovember v. 3. wurde jugleich ber Weg einer für Deutschland ertraglichen und praftifc burchführbaren Regelung ber Ingelegenheit angebeutet. Die alliierten und affoziierten Dauptmächte haben ingwijchen auch Renninis von et nem meiteren Edititt ber beutschen Regierung erhalta, ber erneut ihren ernften Willen beweift, Die eines Rriegsberbrechens ober Rriegsbergebens fculbigen Deutschen ber gerechten Beftrafung juguführen. 26 handelt fich um bas von bentichen gesetigebenben Rorperschaften einstimmig augenommente, gleichfalls in einem Abdrud angeschloffene Gefet jur Berfolgung ben Kriegeverbrechen und Kriegevergeben vom 18 Dezember 1919. Der Friedensberitag ift in Rroft

getrefen, ohne daß die alliierten und affogiierten | Frage flaren, und mit dem Ergebnis derfelben wird | Machte ihren Billen gu erfennen gegeben batten, in diefer Angelegenheit den bringenden Borftellungen der dentschen Regierung Rechnung zu tragen. In ben floren, burch bie Ginbriide ber letten Bochen ommer noch verstärften leberzeugung von dem auferbrbentlichen Ernft ber Situation balt es bie beutiche Regierung aber für ihre unabweisbare Bflicht, in letter Stunde noch einmal an die afflierten und affoglierten Machte berangutreten, um bie Angelegenbeit einer die Intereffen diefer Machte befriedigenden, für Deutschland praftifch möglichen Erledigung guguführen."

In der bieran anichliegenden Erflarung macht bie denifiche Regierung nochmals ben Borfchlag, die als ichuldig bezeichneten Berfonen bor bem Reichsgericht aburgeilen gu laffen.

Die bentiden Roblentieferungen.

Berlin, 4 Gebr. Bie aus ben Melbungen ber Ententeblaiter gu entnehmen ift, find bem beurichen Geschäftstrager in Baris demnachtt eine Rote über mangelhafte Beichaffenheit und ungenügende Mengen ber beutschen Rebienlieferungen überreicht werben.

Frangoffice Rheinfanbpolitik.

Maurice Barres erffart im Montageartifel im Echo de Paris u. a., er werde Donnerstag Millerand über die frangöfische Rheinpolitit interpellieren Die Lebensmineffrise und bie Roblenfeise murben in den befesten Gebieten jugunften des übrigen Deutschland erfcmert. Go reduziere die benische Rogierung in ungerechter und übertriebener Beife ben Roblenanieil fur die Fabrifen bes linten Rbeinufers und bediene Die rechtsrbeinischen Fabrifen beffer. Auch was die Lieferungen an Frankreich betreffe, werbe von ben linterheinischen Roblengruben ein verhaltnismäßig ftarferer Anteil berfangt als bon ben rechtstheinischen. Die Rheinlander dürften nicht uber die Abficht Franfreichs in Ungewigheit gelaffen werben. Die frangöfische Regierung babe offenbor gwijchen verfchiebenen Gufremen geichmente beute aber mitfe ibr Brogramm fein, eine intellettuelle und wirricofiliche Totigfeit in den Abeinlanben zu entfalten, damit die theinische Bevollerung in ber germanischen Konfoderation burch genaue Renntnis ber wehltmenben frangofiften Bivilifation und durch den Bunich, den Frieden in Guropa aufnechtzuerhalten, pur Geltung fomme. Das theinische Bolf fei in feiner Maffe fehr pagififnich und hange mehr an ben Werten bes Friedens als am Rrieg. Es fei auch fire materielle Befriedigung. Wenn Frankreich ibm die berichaffe, gewinne es gwar nicht feine gange Geele, aber man ebne ihm ben Weg. hierzu. Die wirtschaftliche Lage ber Rheinlande fei icon westutlich beffer als die im übrigen Deutschland. Man muffe ihm ein besonderes wirtichaftliches Statut geben, domit es eine Conderftellung in Deutschland babe. Aber eine berortige Tatigleit tonne nicht burch bas frangofische Boll ohne Einverftandnis mit bem rbeinischen Bolf entfaltet werben. Deshalb muffe ein frangofifch ebeinifches Birtichafts fomitee gebildet merben. Bon frangofifcher Ceite mügten unintereffierte Manner berufen werben, die in deutschen Dingen bewandert feien: von theiniicher Geite muffe bas Romitee Bertreter aller Barfeien einschlieftich ber Gogialbemofraten enthalten. Diefes Romitee faßt Barres als erftes Organ jur Derbeiführung eines frangofifth beurichen Rontaftes

Wie im Rheinsand.

Minden, 4. Febr. Der Arbeiterfliges bes babufchen Benrums will die Bewegung gegen bas Reichszenirum nicht mitmachen. Der drifftich-Gewertichaftlide Gubrer Gunten forbert öffentlich bie Boltsportei auf, Die Parteibeichtuffe rudgangig gu mendert.

Authebung ber 3wengewirtfchaft für Kortoffeln?

Das Reichemirifchafteministerium foll nach einer Refbung bes Berliner Tageblattes auf Beranlaffung bes Breußischen Laudtvirtschaftsministeriums beobwirtschaft für Kartoffeln im berbft b. 3. aufgnheben. Der Befching foll vom Reichelvirtschaftsministerium sofort befanntgegeben merben. Bie wir bon unterrichteter Geite erfahren, ift eine Enticheibung noch nicht gefollen. Die Deinungen find noch geteilt. Unterhandlungen follen bie

die Emicheibung, Die in fürzester Beit ju erwarten

Die Gefahr ber Rirdenfpaitung in Bobmen.

Die R B ichreibt zu ben Rirchenpolitiichen Borgangen in Lichechien, die in der Listrennung von Rem und ber Abichaffung bes 35-libats inre ichariften Answirfungen 3 ingt,

Die Lostrennungsbetoegung ber ifchechifden Reformgeiftlichteit von der tathotischen Rirche, die man beinabe fcon als ein tichechisches Schisma bezeichnen tonnte, bat bereits die gesenliche Bustimmung bes tichechischen Staates gefunden, ber auch bemubt ift, ben Aberunnigen vermögensrechtliche Borteile guguwenden. Schon biefer Umfland beutet barauf bin, bog es fich bier nicht um eine religios-ethifche, fonbern um eine politisch nationale Bewegung banbelt. Dierburch unterscheidet fie fich wesentlich vom Suffirismus ober bon ber Reformation, die beibe neben recht weltlichen Bielen boch auch ethijche Brogrammpuntte aufwiefen; ber programmatifche Gehalt bes mobernen tichechifchen Schismas wurgelt im politiichen Brogramm ber gegenwärtigen Brager Regie rungs Roalition. Dan barf auch nicht überseben, baß Majarif, ber an ber Spibe ber gegentvariigen Regierung fteht, in Englond jum Broteftantigmus übergetreiener Freimaurer ift und bag bas Grofiogentum bem tichechifden Staate bon beute Bate geflanden ift, daß fomit die tichechische Staatsgewalt bemubt ift, fich burch einen Abban bes fatholijden Boltsempfinbens etbifch ju berantern. Das Staatsund Rationalfirchentum erbebt fich gegen bie Beft-

Gine objeftive Burbigung Diefer Ericheinung mirb darau nicht verübergeben fonnen, bag eine gewiffe Oppositionssiellung bes ischechtichen Boltsempfindens gegen die fatholische Kirche geschichtlich bedingt ift. Die Gegenreformation in Bobmen wurde im Dienfte bes Jentralismus und bes Deutschtums geführt. Der Sieg "Biene" nber ben tidedifchen Rationalismus am Beigen Berge (1620) murbe burch bie Errichtung einer Marienfaule am Brager Bengelsplat gefeiert, die ja auch im Berbft 1918 ols erftes Opfer bes tichechrichen Chonvinismus fiel. Der öfterreichtiche Bentrolismus verjuchte es feither immer, fich Die tatholische Stirche für feine politischen Iwede dienftbar gu machen; namentlich galt dies bei ber Ausübung bes bem Raifer guftebenben Brafentationstedtes im bohmijden Episfopat.

Es ift for, daß alle diefe bisher gebundenen Biberftanbefrafte mit bem Begfollen bes angeren Swanges burch ben Umfturg von 1918 frei wurden und irgendwie nach augeren Erfolgen ftrebien. Dagu tommen noch eigenartige Berhalmiffe im ifchechischen Rierus. Es ift befannt, daß in ihm vielfach Ele mente Eingang gefunden haben, die den priesterrichen Beiuf nur bes Forifommens halber wahlten und bie als ihnen nun - nomeutlich infolge bes Beftrebens in ber neuen Beit, tichechische Geiftliche bon ben beutschiprachigen Gebieten fernzuhatten - auch biefes Fortfommen erschwert wurde, bauptfachlich aus ofenomifchen Erwagungen heraus nach einer Rirchen reform rufen und alsbald abtrilingig werden. Man fann annehmen, daß beute empa ber gwanzigite Teil des tichechischen Merus fich biefen Reformbeitrebungen, die allerdings bereits auf eine völlige Lossagung von Rom binauslaufen, angefebloffen bat. Die ilberwiegende Mehrheit des tichethischen Alerus, namentlich die Landgeifelichen, ift bem Epistopat trengeblieben. Selbstrebent gilt bies auch bon ber beutschbobmifchen Geiftlichkeit, die fürglich burch ben Mund bes unerschrodenen Defans ber Brager ihrologischen Gafultat, Dr. Rarl Siigenreiner, Die Bifchofe ihrer Anhänglichteit versichert bat.

Die Rurie bat fcon por etwa Jahresfrift ben friiheren, politifc etwas fompromittierten Broger Erzbischof Graf Subn, jur Resignation bewogen und an feine Stelle Dr. Frang Rorbar berufen, ber fatachlich als perigneter Mann erscheint, den brobenden Sturm ju befchmoren. Gierbei ift ferner bom fir erwarten. Auch ift nicht ju überfeben, bag fich fircht. Orientierung in Ungarn eine dampfende Wirfung gu erwarten. Much ift nicht ju überfeben, bag fich fircht. Erbinungen in Bohmen, wie der Suffitismus ober bie Reformation ober auch die Los von Rombetoe gung bewiefen, haupefachlich auf bie Intelleftnellen und auf die national Radifalifierten beschränften. | Bauten muß der Sandwerfer grundlich berücksich. Roch besteht die Möglichfeit, die Rirchenspaltung gu

Derfchiedene politifche Nachrichten,

Der Abg. Müller - Fulda (3tr.) hat wegen Altereichwache fein Mandat jur Rationalverfamme lung niebergelegt.

Giberfeld. 3. Gebr. Der Gewerfschaftsbund der stadtischen Beamten beschloß einstemmig in Unbetracht ber großen Rot, ber Stadiverwaltung angubicten, die Dienstgeit wieder bon fieben auf acht Stunden zu verlängern.

Berlin, 2. Febr. Gine Befanntmachung bes Reichewirischeftoministeriums vom 31. Januar erbobt die Breife für Zeitungspapier um 10 . Bon guftandiger Stelle wird barauf verwiefen, bag biefe Erhöhung Die Foige ber Roblempreisfteigerung fei.

Berlin, 4. Gebr. Wie wir erfahren, ift in ben Eisenbahnwerfstatten Frankfurt a. M. gestern morgen ber Beirieb mieber aufgenommen worden. Es with ohne Storung gearbeitet.

Breuftide Landesperfammfung.

Berlin, 3. Gebr. In ber Breufifchen ganbes versammlung wurden am Dienstog junachft Anfragen erledigt. Darunter befand fich eine Anfrage bes unabhangigen Cogialbemofraten Leib. In einem Fall war die Kenderung von Jomiliennamen durch den Regierungspeafidenten in Botsbam verhindere worden. Ein Gesuchsteller namens Abrahamsohn war von der Regierung in Potsdam derauf bingewiesen worden, bag er fich Ramen wie Comibt nicht gufegen burfe, fondern mir bie Genehmigung für Ramen wie Rojenield, Morgenian, Birich und Guchs erhalten lonne. Die Stegierung fieß erflaren, bag fie den in Brage tommenben Beamten gur Berantwortung gezogen bobe. (Beijoli links.) Das Sous beriet dann ben Antrag des Deutsch-hannoveraners Freihert von Wangenheim über die Ueberschimem mungen an ber Elbe und an ber Wefer. Der Intragfieller führte darüber Rloge, bag bie Schädigungen im Stromgebiet der Elbe und ber Befer bollftanbig in den Sintergrund getreten waren hinter ben Schidigungen am Rhein und bag die Regterung auch biefen Schabigungen ihre Aufmertfomfeit widmen und ihre bilfe gu Teil werben laffen muffe. Der Antrag wurde bem Staatshaushaltsanvichun über wiesen. Sierauf murbe die Beratung der Antroge über die Regelung ber Arbeitsverhaltuiffe ber Sausangestellien ju Ende geführt. Rach langerer And fprache wurde einsteinmig ein Antrag des Ausschuffes für Sandel und Gewerbe angenommen, der die preußische Regierung auffordert, dabin ju wirten, daß alsbald das Arbeitsrecht ber Sausangestellten eines der heutigen Beit entsprechenbe Regelung er-

Es folgte bie Beratung ber Borlage auf Abanberung des Forjediebstablotfebes. Die Abanderung wird die Miglichfeit einer wefentlich milberen Sandhabung bes Gefenes durch ben Richter berbeifilbren. Die Borlage wurde nach furzen gufrimmenden Ausführungen der Redner aller Barteien gleichfalls dem Lausbalteausfdjug überwichen. Dann wurde die Borlage über bie Umlegung von Grundftuden beraten. Gie will die Beriplitterung im landlichen Grundbefit burch Lufammenlegung gweds befferer wirtichaftficher Ausmitzung ermöglichen. Das Gefen geht an ben Gieblungsansichufg. Das Saus fest bann bie Beratung der Borloge für einen Gieblungsverband im Rubrfohlenbegirf fort.

Dr. Borban (Dem.): Der Entiburf nimmit nicht gemigend Rufficht auf die Roblenfrage, Die im Ruhrbegirt eine große Rolle fpielt. Wir begrüßen, bag die Bergarbeiter menfchenwürdige Bohnungen erhalten jollen. Das neue Gemeintvefen mug ber wirtschaftlichen Entwidelung des Ruhrgebietes folgen fonnen, benn fein Umfong andert fich ja fortwahrend bei ber Inangriffnahme ober ber Stillegung ber Gruben.

Legeder (D. B.): Der Entwurf wird burch die Roblennot gerechtfertigt. Bohnungen muffen gebaut werben, weil man bie Bergarbeiter nicht dauernd in Baraden und Rotwohnungen fefthalten

Martin (D. A.): Wir wünschen, daß fich ber Biedlungsverband ber Tatigfeit ale Unternehmer und Smiferbouer möglichft enthalten wird. Bei ben tigt werben.

Rahl (Soj.): Strafenbahnen haben wir im Industriegebiet im Ueberfluß, notig ift beshalb bie Forderung des Schnellbabawerfebrs. In erfter Linie muß für ben Ban bon Bergarbeiterwohnungen geforgt werben. Bir beantragen leberweisung ber Borioge an einen besonderen Ausschnig und hoffen daß diefer Ausschuft ichnelle Arbeit leiften wird.

Bubmig (U. E.): Bir ftimmen ber Uebermeifung an einen Ausschuft gu.

Die Borlage geht an einen besonderen Ausschuf bon 27 Mitgliebern.

Das haus vertagt fich auf Mittivoch 12 Uhr. Cogialdemofratifche Interpellation über Enflaffung von Landarbeitern in Pommern.

Mus Stadt und Kreis.

Oberlagnflein, ben 5. Februar.

o Stenographen Berein "Stolje. Chren". Der Gefellichaftsabend am vergangenen Sountag im Dotel Beiland nahm einen iconen Berlauf. Ein flott gefpielter Einafter: "Das befte Guftem" ober "Die Bergensftenographie", beitere Bortrage, gemeinschaftliche Lieber wechselten in bunter Reihenfolge mit gut borgetragenen Alavier- und Biolinfelis ab. Ein Tangfrongden befchlog bie icone Beier, welche den Gaften hobe Befriedigung, ben Mitgliedern aber neuen Gifer gur Forberung ihrer nüthlichen Beftrebungen gebracht bat.

o.. Turnerifches. Am Conntog, & Februor, veraufialtet ber Rhein-Mojel-Bau ber Deutschen Eurnerschaft in ber Turnholle ber Turngefellichaft Robleng, Rlemenoftrage 13, ein Runftturnen. Diefe Art des Turnens bat fich in letter Zeit in ben größeren Stadten des Mittelrhein-Rreifes eingeburgert. Die besten Turner bes Gaues werben ihre beiten Leifnungen an ben Geraien Red, Barren und Bferb gur Darftellung bringen. Es foll baburch gunachit ben geübten Geräteturnern Gelegenheit geboten merben, ihr Rönnen bor einem größeren Buichauerfreis gu zeigen und fo biefen fur bas Turnen als Brauchfunft ju intereffieren- bann aber foll por allem biefes Runftrurnen ben Mitwirfenden gegenfeitig Auregung geben gur weiteren Ausbifdung und gum Aufban neuer lebungen. Der Leiter, Gamurmwart Realgummafiallehrer Balther Schmidt-Roblenz, bat babei bon einem Betfurnen, wie es in ben anderen Ceabten mit diefem Runftfurnen verbunden war, abgeseben. Auch ohne dag der Sieger burch funfwolles Buntifoftem augerlich festgestellt wird, merben Mitwirfenbe und Zuschauer bei biefer Art bes Turnens bald berausfühlen, wem die Ehre, ber Befte ber Beften gn fein, gufteht. Das Turnen beginnt 1612 Ubr, Gintriti wird nicht erhoben.

R. f. B. "Union" Bahnftein. Bor einer aufmertfam laufdenben Schar von Damen und herren bielt am Dienetag abend herr be la Daye vom Diffionshaufe in Steyl einen bochintes reffan'en Borrag über bas Mifffonemefen in Afrita. Der Bortragenbe, ber burch feine langjahrige Za. tigfeit im fcurarien Erbieil Bond und Bente genan fennt, verfiend es, in lebenbigen, oft von erfrifdenbem humor burchfesten Schilberungen, Die intereffante Streiflich er auf Die Gitten und Bewohnheiten ber Reger warfen, feine Buborer von Anfang bis gu unbe gut feffeln. Wie wir boren, enthalt bas Binterprogramm bes Bereins noch eine Reihe vielnersprechender Bortroge, morauf Freunde und Gonner bes Bereine, Die hierbei als Gate willtommen find, aufmertfam ge-

Bur Ginführung ber mitteleuro paifden Beit. Durch bie Einführung ber mitteleuropäifden Beit im burgerlichen Leben find vieifoch Ungutraglichfeiten für Die Bebolterung entftanben, weil nicht gieichzeitig auch im Gifenbahnbetrieb bie Beitanderung burchgeführt werben tonnte. Die Gifenbabuberwaltung batte bierfür gwar famtliche Berbereitungen getroffen, auch bas Jahrplanmaterial fo veit fertiggestellt, daß die mitteleuropäische rectt cam Bebruar 1920 im Gifenbahnberrieb ber befehten Gebiete des Rheinlandes batte Geltung erhalten fonnen, mußte bann aber auf Anordnung ber Interalliierten Kommiffion in Cobleng von ber Durchführung der Magnahmen Abstand nehmen, ba ihr militarifche Intereffen entgegenstanden, die nach bem Rheinsandabfommen beachtet merben mugten. Die

-al

be

2

be

er

ab

gu: ol:

er

fill Str

\$10

min)

40

Sei du mein eigen.

Coman aus bergangenen Zagen von A. b. Tharau. 8.) Fortjegung.

Brod dagewefen . . . bas bieg .. ини ја, св war ju erwarten, bag er fich einfinden würde, um thus Meldung zu erstatten, und doch war ihm, als liege eine uble Borbebeutung barin, bag juft er ber erfte war, von bem er bei feiner Beimfunft borte. Denn Erzelleng wiedertommt - er wird unbersinglish pergelaffen."

Er trat in fein Bimmer. Er trug Bivil. Achtlos warf er but und Maniel auf einen Stubl. Medite Begmann es bon da fortraumen.

Brod bagewejen . Es fiel ihm auf einmal bei, es fei eigentlich feltfam, bog er nicht langit icon Rodyricht burch ibn erhalten babe. Bis geftern morgen, bis ju feiner Abreife hatte er von nichts gebort, mas im Schloffe gefcheben fei. Was bedeutete das? Gutes oder Schlimmes? So wenig ibm fouft an bes Ministers Gegentvart gelegen war, im Angenblide hatte er viel barum gegeben, fein hageres Beficht bor fich ju feben,

Und auch Grolmann nicht bier! Bo blieb er? Er batte ben Auftrag, unverzüglich bor ibm ju er-Scheinen, sobald Marie in dem für fie bestimmten Quartier untergebrocht fei. Bo blieb er? Bor empas Unvorhergeschenes ringetreien? Zollie und die Unruhe feines Bergens gantelte ibm taufend Schredniffe und Möglichfeiten bor, die ihm ben Angitichweiß auf die Gfirn trieben.

Auf bein Borplat erflangen Schritte. Das mar Grolmann!, Erblich! Er eilte jur Zur und rif fie auf. "De haft but fo lange gestedt? Barum ffetjest du mich marten? Bo ift Marie? Bie befimbet fie fich?"

Er ftellte mirbr überfturgte Rragen auf einmal, als ber Freund beautworten fonnte.

"Gie flible fich febr matt und verlange bringenb. bich bente noch m feben.

Unmöglich, jebes Rind in ber Giade fennt mich. Begebe ich mich in ihre Benfisa, fcbreien die Spaben es in einer Stunde von allen Dachern. Und nie-

ift, benn fonft miftlingt ber Rlan, ben ich verhabe. Brods, Sofenauers, Dagoberts Spione fteden überall Es geht nicht, es tann nicht fein. Richte ihr bas Gie muß fich meinen Grunden fügen."

Grolmann berneigte fich und fchritt gur Tur. Der Bring rief ibn gurud. "Balt, eine Frage noch. Die ift von Bichtigfeit für mich. Bes weißt du über ben Großbergog?"

"Man fpricht bon allerlein Dingen." Bobon?"

Er foll in einem Buftande fein, ber bie gange Umgebung auf bas bochfte beunrubigt."

"Bas beift bas?" Des Bringen Berg begann unruhig zu pochen. "Ift er fraut?"

"Rein, bas nicht. Aber, wie Biften mir erzabite, eine befrembliche Apathie . . dann wieder von jaber Gereigtheit und befrigite Bornausbrüche. Bang unvermittelt. Der gange Gof weiß nicht mehr aus umb ein!"

Bei jebem Borie, das er vernahm, murbe ber Bring immer betretener. Ciand es fo, bann en dem allen war er ichnid, er gang allein. Tie Jucceficht, bie ibn bis ju biefem Angenbliff bebeft, fart in nichts mammen.

Er achteie nicht barauf, daß Grofmann fich reiffernie. Er fante ba und ftarrte wie abwefend por fich nieber. Er fiberhorie es, daß jemand eintrat.

Es war Bermann. Er martete eine Beile, donn raufberte er fich bildfret.

Bie feltfam fein tunger Berr toar. Wie ausgersechielt, berich, unfreundlich, wie er es früher nie gemeien.

Borfichtig fem er naber. Bebt ftonb er unmittelbor hinter ihm. "Ronigliche Lobeit . . ."

Der Bring fubr empor, wie ous ichteenem Troune ermodiend und blidte ben Alten an, als fei er eine Grid imma Wer bot birt gerufen - was gibt es, was willft

"Balten in Gnoben - Erieffeng von Brod find es in einer Stunde von allen Dachern. Und nie worten Seit fünf Minuten warten be und nicht ollein, wie er gehofft, wurde der Wrohmand darf alignen, niemand vermuten, daß fie bier febon. Königliche Lobeit befahlen mir, unverzigtich berzog tommen. Nicht der Sater gum Sobne, fon-

Delbung ju erftatten." Brod!

Bie ein Schlag durchwetterte es Bring Seinrich. Seines Baters Abgefandter - was wurde er ihm bringen; was wirde er boren miffen? 36m war, ale babe bas Berhangnis fein Daus betreten.

Aber nicht Bagen, nicht Janbern balf. Bas fein mußte, mußte fein. Bich mit Gewalt Jufammennehmend, fchritt er nach bem grunen Caale binüber 3 4 4

Ueber eine Stunde war verftrichen, ebe er ben 220g zu feinen Gemachern gurudfand, aufgeregter und bebrudter jugleich, als er fie verlaffen. Der Großbergon, emport über bas Anfinnen, bas er an ibn gestellt, batte gestucht, getobt - fich berschworen, niemals wurde er fich folden Bedingungen fügen. Erft ben Ergnen and Bitten ber Grofiberjogin, ceft den bringenden Borfiellungen Brode mar es ibm gelungen, ibn schlieftlich boch ju einer Zusage zu bewegen,

Bie bamijch Bred gelächelt batte mabrent feines. Berichtes, mit nelch beimlichem Bebanen er es immer wieder unterftrichen batte, bag es eigentlich nur ibm, nur ibm gan; affein ju banten fei, baf ber Bater milett nachnegeben.

Rachgeben . . . nein, er gab niemals nach. Er tounte ihn beffer, und wenn er es tot, scheinbar es geschaft immer nur, nur hinterber gu doppest muchtigem Schloge aufzuholen.

Morgen um brei Uhr, Beldie endlos lange Beit bis babin. Bas fonnte fich nicht noch ereignen in all den Stunden und Dei-

Er trot in fein Zimmer. Es mar bell. Boffes Licht fiel auf bes Grofibergons Bifb. Es ichien gu beben, ju broben, es mar, ale befame es Gimme, als fcleubere es ihm bonnernd die Worte entgegen: Barte mir, nimm bich bor mir in acht!"

Die Guffe woollten ben Pringen taum noch tragen. Erichopft fauf er in einen Geffel und fann und fann, immer mieber bas eine ewig Gleiche in feinen Sinnen welfend.

WHEN ALL PROPERTY HERE EXCHANGES TO WARRENCE TO SECURE bern ber Gurft, ber berr, und mit ihm Georg, Dago-bert, hafenouer, Brod: Geine geheimen Geinde alle! Die eine Schutgwehr wollte ber Großbergog fich mit ihnen umgeben ... und vor allen diefen follte er reden, bor affen biefen . . . und Marie, und bie Rinder .. Gin Spiegrntentaufen murbe es fein . . ein . . .

Bie lang eine Racht fein tonn! Wenn bas Bochen bes Bergens benSchlummer berfcheucht, wenn jebes neue Glodenfchlagen bas Obr erfdredt, wenn das milde und doch brennende Ange unablaffig in bas Dunfel bineinftaret, und bie eigenen Gebanten, Cleftolt annehmend, drobend das lager umfteben.

Bottlob, bog et enblich bammerte und bie motte Binterfoune ben Gieg über bas nachtliche Duntel

Sunbertwal batte Bring Beinrich fich ausgemalt, wie er heute por bem Bater fteben werbe, toufendmal fich niederholt, welche Worte er an ihn richten, mit welchen Pitten er fich ibm naben wollte. Mit Bitten, fo bringend, fo überzeugend, bag bes Großberjogs Evry fich ihnen nicht verschliegen fonnte.

Es folite gelingen, mingte! Des Gergens Rechtefiegen über Borurteil, Branch, Gefet; über olles, was wie ein Wall gwijden dem Cobn und bem fittften und Baier ftonb.

Drougen jerriffen die Wolfen. Beller Contrenfcbein überftutete die Stadt. Und wie es immer goldener erfrichte, joe ouf einmal nie gefannte Anversicht in des Prinzen Berg.

Start nach neun Uhr erfcbien Grofmann. Dit langem Sanbebrud begrüßten fich bie beiben Freunde But, baf bu ba bift. 3ch babe eine Bitte an bich

Du wirft fie mir nicht obichlogen." Rein, centil vide. Miles will ich tun, mas in meiner Mage ftebt."

Roch einmil bruite ber Bein; feine Sand. "Begib bich in Marie, führe fie und bie Rinber ber. Balb Damit ich fie feben und fprechen fann und fie fich an die fremde Mmgebung gewöhnt."

(Portjehung joige.)

Anordnung ber Abstandnahme von der Zeitanderung | da auch die Bezeichnung horning, Fornig, Faitnachteim Gifenbahnverfehr tam fo ibat, bağ ben Bemuhungen ber Eisenbahnverwaltung, auch im burgerlichen Leben bie Beitanberung noch hinausschieben gu laffen, fein Erfolg mehr beichieben war. Der unerfreutiche Buftand muß für die nachfte Beit bingenommen werben. Antrage an die Eifenbahnverwaltung auf Aenberung ihrer Beit berfennen die Sachlage. Bas bei ber bürgerlichen Zeit etwas Ginfaches ift, bedeutet bei der Eisenbahmberwaltung, selbst wenn fie Gerr ihrer Entschlusse mare, eine ungebener schwierige Aufgabe, ba die Gabrplane mit benen der angrengenden Babwen in Einflang gebracht werben muffen. Die Gifenbahnverwaltung ift jedoch bemubt, in Berbinbung mit ben Besetzungsbehörden eine balbige Regelung einer einheitlichen Zeithestimmung und eines einheitlichen Jahrplanes zu treffen.

diid-

c im

bie.

: 86

bez

offen

andi-

dus

Bo.

bon

r.

AC.

2113/11

effe

tere

Tier

bent.

Ter

o. Erbobte Gebühren im Auslands. baletbertebr Bom 1. Februar ab find Die beutschen Wegenwerte im Auslandepaferverfehr, bie feit bem 1. Oftober 1919 für 50 Centimen 30 Big. für 25 Centimen 40 Big, betragen, wegen bes gegenwartig niedrigen Bertes ber beutschen Reichsmart und jur Berhütung einer beträchtlichen Schabigung ber Reichtfaffe erhöht tworben, und gwar für 50 Centimen auf 4 Mort, für 25 Contimen auf 2 Mart. Infolgebeffen erhöhren fich bie Gebührenfabe für bie Batete nach Belgien, Frankreich und den über Großbritonnien gut leitenben ganbern. Die neuen Gape tonnen bei ben Annahmeftellen für Boftpalete erfrugt werben. 3m Paletverfebr mit Deutsch-Oesterreich, Ungarn, der Tichechollowafei, Luxemburg und ben Bereinigten Staaten bon Anterifa (auf bem Wege über Damburg) bleiben vorläufig die jehigen niedrigen Bebühren bestehen.

o. Anmelbung ber Schulneulinge. Der Termin für die Bablen gu ben Elternbeiraten ift auf Conntag ben 14. Mary feftgefest. Eftern, beren Rinber gu Oftern in die Schule aufgenommen werden, find in die Bablerfifte aufgunehmen. Ans Diefem Grunde erfolgt die Anmeldung der Schulnenlinge bereits um Montag, ben 9. Gebruar. Echnipflichtig find alle Linder, Die bis gum 1. April d. 3s. bas G. Lebensjahr vollenden. Doch werben auch bie bem Augenscheine nach femtfabigen Rinder aufgenommen, die Dis gum 30. September bas 6. Lebensjohr vollenden. Die Anmelbung famtlicher Anaben uimmt ber Reftor der Greiherr von Steinichnie, Die ber Mabchen ber Refine ber Raifer Bilbelm Schule entgegen. (Giebe Befauntmachung.)

Mufboren ber Boridulflaffen. Der Minifter für Biffenfchaft, Runft und Bolfsbildung bat bestimmt, dag die Borfcutflaffen auch nicht im Rahmen ber Bolfofchule wieber aufleben burfen, indem Schüler und Schülerinnen, die noch ihren Leiftrugen für bie boberen Schulen gerignet ericheinen, icon in den erften Schuljahren in Sonderflaffen gujammengefaßt werden.

O Das Raumungsurteil. Ein die Dieter intereffierender Fall einer Bohnungeraumung oder nichträmmung ift in Arnsberg paffiert. Bon einem haubeigentunger war bent Gerichtsvollzieher Auftrag erteile morben, einen bor bem Mieteinigungeemte abgeschioffenen vollstrechbaren Bergleich ut vollftrechen Rochtem die Bollftrechung burchgeführt worden war, wurde mit Ribdficht darauf, bag fur den Ermittierten feine andere Wohming von feiten bes Mogistrate ju bejdgaffen war, und diefer mif ber Strafe ftand, burch ben Burgermeifter Die gerammte Bohnung auf Grund der Bohnungemangelverordnung beichlagnahmt und ber berausgefeste Mieter in Die Bohnung wieder eingewiefen. Bugleich murbe bon feiten ber Boligeibehorbe unter Berufung auf Die

o. Befampfung eines Obfticablings. Unjer Sternobit, befondere bas ber Birn- und Abfelbaume biefiger Gemarfung leibet febr an ber Schorffrantheit, auch Aleden- ober Roitfrantheit genaunt. Diefe Rrantheit erscheint gleich nach ber Blute und ruft auf ber Oberfeite ber Blatter fammtartig fcmargeine Aleden bervor, bie fpater blafig und wulftig auftreiben. Die Blatter fallen bann teils ab, teils bleiben fie bangen, obwohl fie mur noch in befchranttem Mage burch Berarbeitung bes Stoffes gur Ernahrung bes Baumes und feiner Friidie beitragen fonnen. Faft gleichzeitig findet man ben Roft auf den jungen, noch aufrecht fiehenden Früchteben. Abre befallenen Fruchtreile bleiben in ber Entwidlung fichtlich binter ben freien gurud, woburch bie Arithise einseitig und miggestaltet, ja mitunter verfrippelt werben. Unter ben Roltfleden bleibt bas Bleifc bart und fcbmedt unangenehm bitter. Die Schorftraufbeit wird bervorgernfen und verbreitet burch den Auftfladiumpili. Diefer wird am ficherften befampft burch ein breimaliges Befpriben ber Baumemit ber bei den Bingern befannten Rupfertalfbrübe. Da ber Bilg mabrent bes blottfofen Buftanbes an ben Zweigen und Meiten ber Baftone haftet, ift bie erfte Opribung bor Anfbruch ber Anofpen mit einer preiprosentigen Rupfervitriol- und Ralflöfung enspuffibren. Unmittelbar nach vollendeter Blute, und wenn bie Früchtchen Safelnufgröße erreicht baben, It eine gweite begto, britte Spritung bergunchmen, aber jeht wegen ber frifden, garten Belaubung mit riner, ein- ober einer einhalbprozentigen Löfung. Je tifder die Brube und je trodner das Wetter, beito langer und beffer bafiet fie und bestogrößer ift auch thre Birfung. Abre Anwendung am fableft Bolge, an dem ber Bilg möhrend bes Bintere baftet, totet bie meiften ber Pilgfeime und nimmt somit am beften ben Rampf gegen die Schorffrantheit auf. Leiber bat bit Rranfbeit in unferer Gemarfung befonders im Tale fo febr um fich gegriffen, bak faft alles Obft von ihr befallen ift. Deshalb mußten alle Obitbaumbefiner den Rampf gegen diefen Bils gang energifch enfachmen, Um benfelben biefe Arbeit ju erleichtern und ju verallgemeinern, bat ber biefige Obft- und Sarbenbanverein in feiner fepten Berfamminng einen in ber Obfitbaumpflege Rundigen beauffragt, vorgewonnte Spripangen fewohl für feine Mitglieber wie auch für Richtmitglieder gegen ein Entgelt beforgen gu laffen. en fran-

! Der Februar (Februarius menfis) leitet feinen Ramen von bem etrusfifden Gott Gebruns ber, bem man alliabrlich in biefem Monat Reinimings und Gubnopfer bargubringen pflegte. Die almomifche Beiteinteilung fannte den Monat Gebruar aberhaupt nicht und erft Ruma Pompilius führte ibn ein, reibte ibn aber bem Dezember an. 3m Jahre 450 b. Chr. rudte ber Februar bann an Morne Stelle. Der beutsche Rame für Februar ift bornung (Sorn bedeutet foviel wie Schmun, noch unbern bie Beit ber "horn" harten Ralte und bes | be Blode mehrere Sinterbaufer beschäbigt, und feit Dernens" beim Bilbe), boch findet nian hier und dem 25. Jouwor riefeiten noch einmal Erdmaffen auch iarfachliche Giffe in Ausficht fiellte.

monat und Lichtmeymonat. Im Laufe des Monats Jebruar fühlt man es ichon, daß die Macht des Binters gebrochen ift und baf fich die Erbe auf ihrem Jahrestrigen um die Conne ber Grublingsftellung nabert. Dier und ba fproft an gefchutten, fonnigen Stellen icon junges Genn, Die Anofpen vieler Baume und Straucher fangen an gu ichwellen, und hin und wieder bort man ichen einige Bogelfeimmen erschallen. Das Licht fiegt über bie Finfternis, und neue boffnung giebt ein in die Bergen ber Tranernden und Bergagten. Infolge ber um 9% Grad hober fteigenden Sonne nimmt die Tageslange im Gebruar um 134 Ceunden gu; benn fie beträgt anfangs Gebruar etwa 9 und Ende desfelben

o Dichter Rebel lagerte geftern nachmittag über ber Erbe, ber mitunter fo undurchbringlich mar, bag auf funf Schritte niemand ju er tennen mar. Auf bem Rhein ruhte infolgebiffen icon in den erften Rachmittagsftunden jeder Ber-

Niederlagnitein, den 5. Februar.

i. Das erfte Binter-Bobltatigfeits. tongert ber Birticoftlichen Bereinigung, welches lesten Countag fattfand, tonnen bie Rriegebeichabigten Riederlabniteins als einen vollen Erfolg nach geber Seite bin, als ein Blus in ihrem Alfopoften buchen. Die boch geichraubten Erwartungen, bie in bem vielberfprechenden Brogramm begründer maren, fanden Rinige. Berr Burgernteifter Rody gab in feffelnden Worten der Berauftaltung ben Leitgebanfen. Aus einem Deere von Guiem woren bie Chore des M. G. S. "Eintracht" besonders hervorzubeben. Die vom Turnberein jur Ansführung gebrachten Barrenfibungen zeugten bon Schneid und bon turnerifder Durchbilbung. Nicht enbenwollender Beifall zeitigte bas von Fraulein Offbeim und herrn Rarl Strobel vorgeiragene "Brüderlein und Schwefterlein". Einen vollen Erfolg errang ber Gefellenverein in feinem Luftspiel "bons und Beter auf der Brautschau". Die Lachmusfeln der Zuschauer maren in unausgesester Bewegung und bie Menge murbe bes Beifalls nicht mibe. Go bilbete ber Abend in feinem gangen Ausmog eine ungeschwächte Beifallsfeite und das ansibliegende Tangfrangden den bestmöglichsten Abichlug.

Braubach, ben 5. Februar. b Gin Bobltatigtetistongert jum Beften ber Dochmoffergeichabigten finbet am Sonn. 'ag im "Rheinberg" un'er Mitwirfung answarti-ger und biefiger Rrafte flatt.

1. Bon ber Schule. Die Lifte gur Bahl ber Elternbeirate liegt 14 Tage, bom 4. bis 16. Februar, im Schulhause mabrend ber Schulgeit nur fur bie Eltern der Schuler jur Ginficht offen.

b. Breifefür Granbftude. Die Breife für Grundftücke find nach bem Ergebnis ber am Dienstag tatigefundenen Berfteigerung noch weiter gestiegen. Es wurden folgende Bochftgebote für die Rute abgegeben: Alder im roten Beingarten 112 -M, unter ber Schlierbach 150 M, neben der Schlierbach 141 M, int roten Beingarten am Beifertemeg 158 .W. Belochen an der Chauffee bei Danienthal 174 M. Biefe unter Ronigftiel 29 M, Ader am Steinwaldchen 4! M, Driefchfelb auf Steinfaule 4 M, Miter Beinberg auf Rertftiel 17 4. Das Saus fam verhaltniemaftig nicht gu teuer. Das Sochfigebot betrug 9000 .A. Die Berfteigerer, Erben bon Eruft Bingel, erteilten bei bent febr guten Refuttat ben Bufchlag.

Camp. Die am 3. gebr. bier flattgefundene Gemeinderat- und Bertreterfigung nahm einen ber artig fürmifchen Berlauf, bog famtliche Ditalleder ben Gigungefaal verliegen und die Beratung erft am 7. & fortgefeht werben tann. (Db mas babei beraus tommt ?)

Reftert. Berfett mirb ber Lehrer Georg Troft von bier noch Bochft.

Dalftheim, I. Jebr. Conntag, ben 8. Feb veranstaltet ber Mannergesangverein in feinem Bereinstofal bei Gaftwirt Bodenbach einen mufifalifchtheatralifden Abend. Die Bortragefolge ift aus bem Unseigenteil zu erfeben.

Sinterwald, 4. Febr. Die hiefige Gemeinde ge-währte ihrem Lehrer eine Ort 6 gulage von 600. C

Canb. Die Berfammlung u. Grundung einer Ortsgruppe bes "Reichsbun s" Rriegsbeschäbigter Rriegsteilnehmer u Rriegshinterbliebener fanb nicht in Camp, fonbern in Caub flatt.

Raftatten, ben 5. Rebrunt.

" Die Gerfienberforgung ber Branereien. Auf die Beschwerbe bes Teutiden Branerbundes wegen mangelnder Berforgung der Brauereien mit Berfte erhielt er laut B. B. 3tg. von der Reichsgerreibestelle den Beicheid, daß das Reichswirtschaftentinisterium bestimmt babe, für die Brauereien porläufig feine neuen Gerfienverfügungen gu erreifen Es muffen vorläufig fantliche eingebenben Getreibe, alfo auch Cerftenandiennungen, für die Brotverforgung verwondt werben, weshalb bie Reichsgerreibefeelle feiner Ratranittefinduftrie vorerft weitereBerfte sufuhren fonn.

Miehlen, 4. Gebr. Der Turnberein Miehlen balt am fommenden Conning nach einer Unterbrechung bon 7 3ahren wieder fein erftes Schanturnen. Es ift Di ertparten, daß die Borführungen des befannten Bereins, ber wieber in hober Blute fieht, große Ungiebungstraft ausüben wirb.

Michlen, 4. Febr. Philipp Werner, Sohn von Maurermeifter Berner, febrte beute gefund aus fronjöjifder Gefangenichaft mrud.

Bolghaufen, 3. Rebr. Der Roufmann Rart Rrieger bon bier, erhielt nachträglich bas Giferne Rreng 2. Staffe.

Aus Noh und Fern.

Raffan, 3. Gebr. Beim Tranfen ber Bferbe ber biefigen Befahringstrupte ertrauf burch ein unrabiges Bferd ein frangolifcher Bergeant. Die fofort angeftellien Rettungsverfuche blieben obne Erfolg Die Leithe funnte noch nicht geborgen werben,

Lordy, E. Febr. Der Bergentifde bei Lordy bar bereits dreimat fcwere Felsmaffen in die Tiefe ge-fendt. Am Borntog, 25. Januar, lösten fich nabrend bes for unter große Belaftfide und frürgien mit bonnerartigem Beide ob, fo bag viele Leute bie Rirche verfieben. Schon vorber wurden burch follen-

und Gerolle bernieber. Die Betvohner ber bebrobten Daufer haben jest alle geraumt. Einige gwongig Fannifien mußten notbürftig anderswo untergebrocht werben. Der Berg brobt immer ftarfer, gewaltige Riffe laffen befurchten, daß die bisherigen Abstürge nur warnende Boien waren und bag, wenn ber Bauptabiturg tommi, alle bedrobten Saufer verichnittet werben. Der Schaden ift fur die Betroffenen überaus groß. Soffentlich tritt der Staat bei biefent fcmeren lingtud belfend ein. Die Minifter, die eben fich auschiden, die überschwentmten Rheingebiete zu befichtigen, fellten auch von diefem traurigen Ereignis Einblid nehmen.

Stromberg, 4. Febr. Bon einem traurigen Borfommnis auf der Treibjagd am vergangenen Freitag ift ju berichten: Eine "Jogdgefellichaft" bielt in ihrem großen Jagdrevier ein großes Jagen ab. Das Better war ungungtig: Rebei und Regen, und so mag es gefommen fein, bag einer ber Schützen einen Treiber burch einen Augelschuft schwer verlette. Die Rugel ging bem Mermiten burch ben Bauch, doch fannte er noch lebend nach dem Jagdhaus gebracht werben. Eron ber fofort berbeigerufenen ärztlichen hilfe verftarb der arme Buriche dort nach qualvellen gipei Shinden.

Boppard, 2. Febr. Am Sonning ftorb bier ber Seminar-Mufflebrer Anton Miller.

Mus aller Welt

Gin weißer Rabe. Doff es noch edle, nicht profit gierige Leute gibt, beweift folgender Brief, ben ein ofifriesischer Gemuschandler an eineWilhelmshavener Lebensmittelbandlung richtete: Indem ich Bezug nehme auf unfer Gerngesprach vom Camstag wegen Anfanis von Erbien, mochte ich nochmols beionen, daß mir die gange Erbfengeschichte fo guwider ift, bag ich mich nicht domit bemengen ung. Die Preife namiid, welche jest geboten und genommen werben, find mir jamoider, und ich halte die gange Cache für unauftandig. Dieje Leute treiben unfer Saterland vollende in den Abgrund. Und weil ich die Gache für unauftandig balte, nehme ich au, daß ich meine bis jest noch rein gebliebenen bande beschmune, wenn ich fie ba bineinfiede. An einem Boggon Erbfen werben 2000-10 000 M verbient. 3th will lieber Tag und Racht arbeiten, wie ich es fest mit meinen drei Cobuen fcon mache, ale biefes Cunbengeld ber-

Die Erichaffung ber Welt im Gilm. Gine ameritanifche Filmgesellichaft bereitet gegenwartig einen Riefenfilm vor, der alles auf biefem Geviete Dogewefene übertreffen foll. Der Gilm führt den Titel "Moam und Eva" und hat fein geringeres Thema jum Clegenstand als die Erschaffung der Beit. Mit einem ungeheuren Apparat von Mafchinen und riefigent Explosionamaterial foll eine Szenerie gelchaffen werden, die antScohartigfeit nichts zu wünschen übrig lagt. Der Fortgang ber Sandlungen wird fich ungefebr an oie Reibenfolge ber biblifchen Schopfingegeschichte balten, zugleich aber ben naturmiffenschaftlichen Ergebniffen von der Entwicklung des organifchen Lebens auf ber Erbe Rechnung fragen. Die Themen werben bon einer Reihe ben Univerfitaisprofessoren ausgenrbeitet, die eine Gewähr dafür bieten, daß ber bifweisch-biologische Enmidlungsprozes nach ben lehten Ergebniffen ber Wiffenichaft ein Darfiellung fommen.

Eine "optische Täuschung". Durch Murfliger, Barifer und Berliner Blatter lauft bie Nachricht von einer Ericbeinung ber Mutter Gottes in ber Rabe ber Pfarrfirche von Roveant. Gine Beitung will bie andere an Einzelbeiten übertreffen. Da foll man die Mutter Cottes feit dem 16. Januar jeden Tag morgens um 7 Uhr und nachmittage um 4 Uhr feben, augetan in einen himmelblowen Mantel, mit goldigen Sternen und einer golbenen Rrone auf bem Baupte. "Rotre Dame de Bourdes" wolle, dag ihr Stanbbild in der Rirche, was von einer Bombe wahrend des Krieges gerschmettert wurde, wieder erfest werde, Aus Corny, aus Bout-a-Mouffon foben biefe Beiorn imon die Bilder nach dem Ericheimusgerie wallfahren, fie wiffen auch - aber nur fie -, dog bie bischöftiche Behorbe fich bewogen fab, eine 'imetfachung anguftellen. L'Eelair be l'Eft von Ranco bet einen Berichterstatter nach Roveant gefwidt, ber an auffollenber Stelle einen langen Artifel veröffentlicht. Er besuchte ben Pfarrer, ben Burgermeifter. Graebnis: Michtet ale eine optifche Taufchung! All das Befchreibsel der semjationadurstigen Reporter ift demnach aus ber Buft gegriffen.

bette Nachrichten.

Die Reife ber preufischen Minister ins Rheinsend. Bonn, 4. Febr. Auf ihrer Rheinlandreise besuchten die Minister beute nachmittag auch die Stadt Bonn. Bürgermeifter Bottler begrüßte Die Berren und ging dann fury auf bie Bedeutung Bonns, ber Geburtsftatte Beethovens, und feine Univerfifiat, die Birfungsftatte Arubts ein, Arubts, ber uns bas Wort binterließ: ber Rhein, Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenge! Es mitfle eine Sauptforge ber Regierung fein, daß bie rheinische Bevollerung biefe Borte Arnots nicht vergeffe. Ministerprafident Birfd fagte int feiner Antwort, Die Minifter batten gestern in Roln sahlreiche Beschwerben entgegengenommen und Abhilfe zugefichert; aber es burfe nicht vergeffen werben, daß wir Deutschen jeht ein armes Bolt geworben feien. Als erfte, allerbings nur ffeine Babe überreiche er ber Stadt Bonn 30 000 M für bie Rinder jener Familien, die bom hochwaffer befonders betroffen morden feien. Der Ministerprafident fcbloft mit einem Simpeis auf Die fcmbierige Lage ber Regierung und bat alle, Bertrauen gu ber Regierung ju haben, die ihre Bflicht voll undgang gu tun fich beitrebe.

Bom Rathaus begaben fich die Minifier ju der Universität. Dort fand eine vertrauliche Besprechung gwifchen ihnen und Refter und Senat ftatt.

Mochen, 4. Febr. In Abanberung ibres Brogromms, bas ben Befuch unr fur morgen vorfab, trafen beute vormittag bie Minifter Cabefum und Stegerwald, Minifterioldireftor v. Geefeld und Landrat Bobine bier ein. Rach einem Befinch auf ber Regierung begaben fich bie Berren zum Stiftsprobst Dr. Raufmann, wo unter anderm auch die Frage der Ausbefferung des Dunftere erörtert wurde. In feiner Ansprache im Rathaufe fcbilberte ber Oberburgermeifter die Gorgen ber Stadt und bat bringend um Unterftütjung ber preußischen Regierung Binang minifter Gubelum erwiberte in einer langeren Rebe, indem er bos befente Rheinland und bie Sindt Aachen nicht une marmiter Amgilnabme berficherte, fondern

Lein denticher Ariegogesaugener mehr in England. London, 3. Gebr. Der Rriegeminifter zeigt an, bağ nunmehr alle bentiden Rriegsgefangenen ben englifden Boden verlaffen baben.

Bruffel, 4. Gebr. Es ift ficher, daß Berr v. Beth. mann bollmeg auf ber Lifte ber Berjonen fieht, beren Auslieferung von Belgien verlangt wird. Der frühere Rangler wird verantwortlich gemacht für bie Deportationen (Berichicfungen) und die aftiviftische Bolinit, die als ein Angriff auf die belgische Souveranität betrachtet tvirb.

Landwirtichelilimes.

Gin Mittel Die landwirtichaftliche Produttion gu heben.

Bei der gegenwärtigen Lebensmittelfnappheit, Die in den nächsten Monaten fich noch fteigern durfte. ift vielfach ber Ruf nach einer Steigerung ber landwirtichaftlichen Produktion laut geworben. Wan bat ju bem Awede in erfter Linie einen Abban ber Iwangswirtichaft eine Reuregelung ber Dochftpreife. eine verftarfte Belieferung ber Londwirte mit Dungemitteln u. bergl, vorgeschlagen. Aber außer biefen getreß notwendigen Mitteln gibt es noch einen andern Weg unfere Ermeertrage gut beben. Er befteht barin, die Krantheisen unferer Rulfurpflonzen energisch zu befampfen! Es ift ber Migemeinheit noch viel gu wenig befaunt, dag dadurch alljabrlich ein großer Teil ber Ernie vernichtet wird und ber benifchen Boltswirtschaft Millionemverte verloren geben. Bereits feit gwei Jahrgehmen arbeitet ber praftifche Pflonzenfchun out Eindammung diefes Schadens bin. Er bat aber bis jent in ber Bragis noch bei weitem nicht die ibm gufommenbe Unterfritgung gefunden. Die Urinche davon dürfte mohl durchweg in mongelnder Betmanischaft mit biefer Ginrichtung gu fuden fein. Da erscheint es angebracht, auf eine jungft erfchienene fleine Schrift von Brof. Schaffnit bon der Landwirticafriichen Gochfchule in Bonn über Aufgaben, Biele und vollewirtichaftliche Bedeutung bes praftischen Bflangenschutzes hingutveifen, die im Anfchluft an einen Bortrog bes Berf, auf bein Berbanbotage landlicher Genoffenschaften in Kobleng im Ceptember v. 3. entstanden ift. Ginleitend wird ber burch Krantbeiten bervorgerufene Ermeausfall an Zahlenbeispielen erläutert und die volfswirtichaftliche Bedeutung ihrer Berhutung angezeigt. Cobann folgt ein turger leberblief über die geschichtliche Entwidlung ber Beitrebungen bes Bflangenichutes und eine Erörterung ber gegenwärtig im Borbergrund Des Intereffes ftebenben Rarioffelfrantheiten, bejonbers bes Rortoffeitrebies und ber Berfuche ju feiner Befambjung.

Schiffengerichtsfibung

ји Вганбаф аш 4. Гебенас. 31. von Brauboch batte in ber Reujahrenacht auf ber Strafe gefungen. Bein Ginfpruch gegen ein polieiliches Strafmandar hatte feinen Erfolg. - 2B. von Camp, welcher ben Burgermeifter im Eifenbahncoups beleidigt hatte, verfallt in eine Strafe von 50 .K. Winne St. von Wilfen hat eine Kub nach Boppard verfauft, 3. Et, von ba brachte bie Rub fort. Erftere mar durch einen Strafbefehl mit 1500 M, letterer mit 500 .# befreaft. Beide glaubten im Einspruchswege milder beitraft zu werben; es blieb aber bei ber feftgefehren Etrafe. - M. B. pon Giffen bat Reifc gefauft. Strafe: 20 M. — J. D. und J. E. von Rilfen, beibe junge Bente, baben Sprengtapfeln auf Die Stagtebahngeleife gelegt. Beim hinvegfahren von Jügen emftenben schukartige Geräusche. bie jungen Burichen feine fible Abficht hatten, wurben fie nur wegen groben Unfugs mit je 70 . W be-

Desseulliche Aus priche.

Camp a. Rh, den 3 Febr. 3n Dr. 28 bes "Labnfteiner Tageblattes" finde ich ben berechn ten, aut jugefchnittenen Artifel, bag in Camp eine Octsgruppe bes "Reichsbunbes" im Anfchlug an eine munbericon verlaufene Berfammlung gegrandet morben fet. Diefe Rachricht ift fehr bes ichnend. "Dit großem Intereffe verfolg-ten bie Aumejenden bie Aussubrungen 50 Ditglieber murben aufgenommen! Bie fann man nur ?! Es hat ja gar feine Berfammlung ftattgefunden ! - Der parteipolitifch und religios "mutrale" Reichebund ift bier hinreichend betannt. Die Rriegsbeschädigten und Rriegshinterbliebenen von Camp foliegen fich icon gufammen, bagu brouchen fe feine Oberlahnfteiner Derren nom "Reichsbund". Sie banten recht heralich fur die Dabe! F. A. & uch ter. Mabe !

Briefhaften.

C. St. Eichbad. Benben Gie fich an bas guftandige Burgermeifteramt.

Bernniwortlich für ben politischen Teil Frin Rona, für ben intalen und vermifchten Teil Karl Schmibt, für ben Anzeigen- und Reflameteil M. Raufch, fantlich Oberlahnftein. Drud und Berlag ber Buchdeucharei fr Schidel (Ind fr. Robr) Oberlahnftein.

Un Die Besteller von Chiffreangeigen liber Lugusgegenftande.

Tas neue Umfatifieuergefen über angusgegenstande bejagt im § 28, daß die erhöhte Steuerpflicht beim Berfauf bon Lurusgegenftonben auch folche Berfonen umfaßt, die teine gewerbliche Tatigfeit ausüben.

3m Unichlug bieron werben bie Beitungen unter Androhung bober Gelditrofen verpflichtet, Chiffreangeigen über Berfaufsangebote bon Gegenftanben, bir ber erhöhten Umfanftener unterliegen (alfo oller Larispegenstände) nac nech jur Beröffentrichung unter Chiffre ongunehmen, wenn ber Befteller der Zeitung seine genque Mreffe, Name. Stand und Bohnort und Strofe neunt Die Zeitungen find verpflichtet, jebe folde veröffentlichte Chiffreangeige ber guftanbigen Steuerftelle mit ber Abreffe bes Beftellere fofort ju übermitteln. Dos bat ben 3meit, bag bon bem erfolgten Berfauf Die Luruaftener beim Bertäufer angefordert merben fann, Diefe Steuer beträgt 15%. Die Berfaufer finnen bei ber Geftjenung bes Berfoufspreifes birrouf Rudficht nehmen.

Befchältoftelle bes Lebufteiner Tageblatte.

Befonnimadung.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung" ichreibt in ihrer Rummer 1 vom 1. Januar 1920 unter ber lleberichtift Sauferverfall und Dochftmieten: "Die baufer befinden fich vielfach in einem bedenflichen Buftande bes Berfalls. Dft find bie letten burchgreifenden Reparaturen jahrgebutelang vor bem Rrieg gentacht. Bahrend des Krieges fonnten auch feine Reparaturen vorgenommen werben. Rach bem Rriege find von ben Einigungsamtern teilweife gang erhebliche Steigerungen für die Unterhaltung ber Baufer bewilligt worden. Dieje Steigerungen find aber meift - wie fchon im geftrigen Morgenblatt angebentet - nicht für die Unterhaltung ber Saufer fondern jur Erhöhung der Grundstüdswerte burch Berlauf ober erhöhte Belaftung verwandt worden. Der Teutsche Stadtetag verlangt bestvegen, bag bie Berauferung bon Grundstuden an die Genehmigung ber Gemeindebehörde gebunden werben foll. In einer Eingabe bes Städtetages an bas guftanbige Ministerium beist es, daß "in den Städten Be-ftrebungen im Gange find, um die auf den letten Mietsteigerungen beruhenden Erhöhangen ber Grundftiidstoerie im Wege weiterer Supothefenbelaftung und namemlich im Wege hanfig wiederholten Grundbesigwechsels berauszuziehen."

Huch biergegen wird bie jur Befanchfung bes Mietivuchers eriaffene Sochstmietenanordnung Abhilfe schaffen. In dem ju ihr ergangenen Ausführungserlag wird betont, daß ein noch so hober, den Bermietern zugebilligter Prozentjab fur bie Unterhaltung ber Saufer und Wohnungen erfahrungsge-mag nicht die tatfachliche Unterhaltung burch die Bermieter gewährleiftet und bag es beshalb richtiger fet, in Fallen, in benen bie Bermieter nachgewiesenermagen mit ber Sochftgrenge nicht austommen, ben Bermietern wegen tarfachlich ausgeführter Reparaturen, ober wegen Reparaturen, beren Musführung beabfichtigt ift, besondere, auf einen bestimmten Beitraum feit beschräntte Bufchuffe unter Garantie für die Berwendung ju Reparaturen gugubilligen, als weitere Mietsteigerungen, die zwar die Erhöhung der Bobemoerte, aber nicht die Unterhaltung ber Saufer bewirten. Abgesehen bavon, bag auf biefe Beise bie Erhaltung bes in den Saufern angelegten Rapitals erzielt wird, nicht fein Berfall, wie die Bausbefiperorganisationen behanpten, fpricht für biefes Berfahren and ber weitere Umftanb, daß infolge bes Stanbes unferer Baluta die aus bem Ausland ju beziehenden Robstoffe augenblidlich augerordentlich teuer find. Berben die gegenwärtigen Breife für diefe bei ben Mietsteigerungen jeht voll berudfichtigt, wird ber augenblidlich ungunftige Stand unferer Boluta bauernd in den Bobenwerten verbinglicht.

Belden Buftunden wir entgegentreiben wurden, wenn gegen bie unproduftiven Mietzinsfteigerungen wicht eingeschritten wirb, lehren beutlich bie Berhalt wiffe nach bem Rriege 1870 71. Huch-bamals geb es eine Bohnungsnot, wenn fie auch en Umfang mit ber jenigen nicht zu vergleichen ift. In ben Jahren 1870/75 nahm bie Berschulbung bes alten Sausbefines in Berlin infolge bes burch die Bohnungenot bernorgerufenen Strigens ber Mieten um rund 700 Millionen zu, während Renbanten nur etwa 25 bis 30 Millionen zuflossen. Derselbe Borgang murbe fich jest wiederholen, nur in gang anderem Umfange, wenn nicht rechtzeitig Gegenmagregein getroffen werben. Diefe find, wie bie Eingabe bee Stadtetages beweift, dringend notwendig. Denn das und in Bufunft gur Berfügung ftebende Rapital mug Reubauten, vor allem auf dem lande, zugeführt werden, nicht der weiteren unprodultiven Berschuldung des ftabtifden Sausbefiges, Die eintreten murbe, wenn weiterbin Mietginofteigerungen gugelaffen werben, Die gwar für die Unterhaltung bewilligt, aber tatfachlich nicht für biefe verwandt werben. Auf Renbauten findet befanntlich die Bochftmietenanordnung feine

Der Artifel wird gur Renntnisnahme überfandt, ba er geeignet ift, aufflarend über bie Tenbeng ber Bochstmietenverordnung vom 9. Dezember v. 38. Br. G. S. B. 187f. - ju wirfen.

Ueberdrudezemplare für bie treisfreien Städte und Landrate find beigefügt. Die Beiterverbreitung bes Artifels in geeigneten und jur Anfnahme bereiten Blattern wird empfohlen.

Berlin, ben 5. Januar 1920. Der Breufifche Minifter für Bollewohlfahrt.

3. B.: gej. Ocheidt. Un familiche herren Regierungoprafidenten und ben herrn Oberprafibenten in Charlottenburg. Bird veröffentlicht.

Et. Goarshaufen, ben 31. Januar 1920. Der Laubrat. 3. E .: Baun.

Bekannimachungen.

Die geffrige Befanntmachung beir, Bohnungs. tommifion wird gur Bermelbung von Digverfiand niffen babin ergangt, bag nur folche Bohnungfu denbe fich melben und berfidfichtigt merben follen, bei benen aus poligificen, gefundheitlichen ober fittlichen Brunben die bringenbe Rotwenbigfeit porliegt, baß ihnen eine andere 2Bohnung jugewiefen wirb. Rur folche falle von Bohnungs. not, bei benen biefe bringenben Grunde ermilfen find, werben von ber Rommiffion behandelt und

Dberlahnftein, ben 5. Februar 1920. Der Megiftrat : be Bous.

Betrifft: Anmelbung ber nachfte Dftern fculpflichtig werbenben Rinber.

Mit bem 1. April b. 3. merden fchulpflichtig 1914 geborenen Rinder. Mufferbem fonnen in bie Schule auf enommen merben, wenn fie forperlich und geiftig weit genug entwickelt find, auch noch Die Rinber, Die bis jum So. September 1914 ge boren find

Alle Rinber, die nachfte Oftern in Die Schule aufgenommen werben follen, muffen am Montag, den 9 Februar d. 3, vormittags von 9 bis 12 Uhr in ber Schule angemelbet werden und swar bie Rroben auf bem Rettorgimmer ber Freierr D. Steinfchul und die Dabden auf bem Reftorgimmer der Ratier Bilhelmichule. - Bei ber Mumelbung ift ber Jimpifdein porinlegen.

Oberlahnftein, ben 4. Februar 1920. Die Reftoren : Mudes. Somidt,

Gielrhen. Der Burgermeiner : De Bons.

Bekanntmadung.

Die Be- und Entwässerungsgraben in den Wiefen, Diftrift "Kleine Seven". Grand und Garten muffen bis jum 15, Februar vorschriftsmäßig ausgehoben fein. Casborf, den 3. februar 1920.

Der Burgermeifter.

Gemeinde Bornich

sucht sofort

einen sprunglählgen Eber.

Anmeldung an das Bürgermeisteramt

Bornich. Schupp, Bürgermeister.

Männergesangverein Oberlahnslein



Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieder von dem Ableben unseres inaktiven Mitgliedes

Herru

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag 41/4 Uhr statt

Zusammeekunfkum 31/2 Uhr im einslokal. Der Vorstand.

Turngemeinde Oberlahnslein. E. V.

Von dem Ableben unseres Mitglie-

Kaulmann

werden die Mitglieder in Kenntnis ge-

Zur Teilnahme an der Beerdigung versammeln sich die Mitglieder um 4 Uhr am Sterbehause. Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand

Eine Partie Heiz- u. Kochölen Sowie Holzwaschmaschinen

wieder eingetroffen bei

Christ. Wieghardt in Braubach.

Magonleiden!

Bei Magenschmerzen, Magenkrampf Seitenstechen, Sodbrennen nehme man

Welter's-Mixtur-Magnesia-Magenpulver Tansende Dankschreiben bestätigen seine gute Wirkung

Preis 2.50 Mlt. Broschüre frei In Apotheben zu haben, we night, wende man sich an

Fabrik Welter, Niederbreisig Rhein Nr. 65.

Befriebssforung!



und Umwicklung für alle Spannungen! Ankerwicklung v.Elektromoluren-Reparatur.

"GUT»LAUF" BURD-PANTALIONSTR. 12 - BETRIED: KASDARSTR. 43 KOLNYRH.

Grosse Auswahl Nähmaschinen aller Systeme



Pr. Ecust Theis Frühmesserstr. 15 Telef. 126

Eigene Esparatur-Werkstütte für Nahmaschinen und Fahrräder.

Haut- und Geschlechtskrankheiten alte und neue Falle. Krätze-Heilung in 18 Stunden

Mikroskopische Untersuchungen. Blutuntersuchungen. Spezial-Heil-Institut H. Specht Telefon 1824 Cohlenz Bargetrasse 6
Sproch-tunden von 9 - 12 n. 3 - 6. Sounlags von 9 - 12

M.-G.-V.,,Cäcilla"

Dahineim. Leiter: Herr Lehrer Henkel.

Sonnlag, den 8. Februar 1920

- VORTRAGSFOLGE: -

1. Sängers Gebet. Gem. Chor m. Klav.-Begi.

2. Der Derfschmied. Volksstück in 2 Akt. F. Sack. Sitcher. 3. Frisch gesungen. M.-Chor.

4. Der Lotteriegewinn. Schwank in 1 Akt. 5. a) Fidele Wanderschaft. Humor. Terzett. Oppermann.

b) Jochem Päsel. Kostüm-Kouplet. v. Tatsschitzki.

Alonso, Eral von Grido,

oder: Der wiedergelundene Sohn. Spanisch. Ritterschauspiel in 5 Aufzügenmit Originalkostümen P. Heines. 7. An die Heimat. Portugies. Volksweise. [Gem, Chor. H. Jängst."

8. Die beiden Lachenden. Kostum-Duett. Weissbach. G. Henkel. 9. Sonntagsfrühe. M.-Chor.

to. Mein Liederkranz. Original-Kouplet. (K. Marstadt. 5671 Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Ubr.

Eintritispreis 2 Mk. Fs ladet ergebenst ein

Der Vorstand. (Aenderungen vorbehalten.)

Schau-Turnen. Tauz. im Turnsaal

Sonniag, den 8. Februar 1920. Anfang pücktlich 7 Uhr,

Kassan-Ecoffnung 61/2 Uhr. Eintrittspreis Mk. 2 .--

Der Vorstand,

Für Motorenbeistzer!

in tadelloser Qualität emphehlt

St. Goarshausen.

kouft zu höchsten Preisen

Schwedheim, Kürschnermeister Oberlahuntein Hochstrasse 31-33.

Enipsehle

in allerbester Ware zu staunend billigen Preisen, vorrätig in allen Weiten

Rud Neuhaus in Braubach.

Kruppscher Erzverladepialz Oberlahnstein.

An die Mitglieder des Wirte-Vereins!

Die Preisverzeichnisse der Getränke

sind gedruckt und können abgeholt werden-Fritz Hobr. Buchdruckerel. Oberlahustein.

Volks- u. Operettentheater Leitung: Max Dietrich u. Karl Brand

Freitag, den 6. Februar,

Veranstaltet vom sozialdem, Verein Oberlahnstein.

Schwank! Lachen! Schwank! aben Sie nichis

> Schwank in 3 Akten. Reinbrechtsche Kapelle. Eintrittspreis 1.50 Mk.

wieder stets zu haben

Bäckeret Göbel

ZU VETZONED

St. Goarshausen, Markiplatz

in- und ausländische Münzen kauft Rausch, Nastätten Romerstrasse 2.

Aniangsunterricht in

spiel für 11 jähr. Knaben gesucht. Hubertushaus, Diethardt Telefon 15 Nastatien.

Gewerkschall Dealscher Eisen Beniensleier (516

Elberte d. -Ortsverein N.-Labustein bâlt am Freitag, den 6 Fabr , nachm. 4Uhr

im Lokal des "Nas-sauer Hofeine allgemeine

Versammluno Freie Diskussion ist

gestallet. Referent: Ziegler Der Einberufer.

Reichsbund deutscher Angesteller. Freiteg. 6. ds Mts., abends 730 Uhr im kathol Gerellenhamo

Versammiano - Tarifye tras

Wegen der Wicktigkeit der Tagmordnung wird um pünktliches w. vollsäbliges Der Vorstand, Ohlig-Tüchtige

Schlosser u.

Geschw. Hellbach.

Ein tächliger findet dauernde Be-

schäftigung C. S. Schmidi,

Brahiwerke, N.-Lahnstein. Gesucht: Zum 1. März, nanberes

Mädchen for Hausarbeit. Gute Be-handlung. Hoher Lohn. W. Mankelmuth, Vallendar, Lahrett, 86 [551

Mädchen oder Wacht am Rhein's Eh-instrasse 9.

Zum 15. Februar

n drei Personen gesnoht Näheres Niederlahnbtein, Coblenzerstr. 10

Suche ein ordentliches Mädchen

Fran Professor Deinet, Wilh-lm-trasse 7.

Kartoffelschalen kanfen gesocht. 1558 Gymnasiatete. 9. stelle unter Nt. 496.

Das Bespritzen der

Obsthäume beginnt in den ersten Tagen. Liste zum Einzeichpen liegt Burgstr. 18 and Wilhelman, 24 and

reell, billig und gut bedient werden, so kaufen Sie Ihre

Henser, Buch.

Busg! Ellt! Grosse Geldlotterie zum Besten des Marine-

Genesuagsheimes. Zieh : 16 17. u 18. Feb 1990 ississ- Spital 375 000 Mic 100 000 M. 50 0n6 P

10 000 H bar ohne Abzug-Aprabl 20m Preise von Mi Originallose versende in 330 Porto and Liste 45 Pig. gegen Vereinsendung ed. Nachn. Hampthosevering Wilhelm Hallbrist, Bankers 23. OR OTHER DESIGNATION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO

Wegen Aufgabe des Be-

kraftig. Ackerpferd Elligatrasse 25.

au verkaufen. [503] Näheres in d. Genckarteut.

Guterhaltener Klappwagen and eta (Weste 56'/s) on verlanden

Naheres Geschäftset. [554 Ein fast neuer Traverhul

billig zu verkauten. Näb Geschättsst [659

Eine gebrauchte

zu kaufen gesucht. Nab. Geschäftsstelle

Applieries Wohnand Schlaizinmer

mit Kochyelegenheit sefort za mieten gesucht. sene kann gestellt worden. Otherten a. d. Go-cht/ta-

